

Aargauer Zeitung

WÜRENLOS

Old- und Youngtimer: Vom Fiat 500 bis zum Rolls-Royce am «Lägern Classic»

Auf dem Huba-Areal werden ein bunter Mix an älteren und jüngeren Autos und Töffs zur Schau gestellt. Unter anderem sind 20 verschiedene Käfer-Modelle zu sehen.

Stefanie Garcia Lainez

13.09.2019, 04.30 Uhr

Rolls-Royce aus den 1920er-Jahren, Strassenkreuzer wie der Chevrolet Caprice, der Willys Jeep aus dem Zweiten Weltkrieg oder das Goggo-Mobil, das noch kleiner ist als der heutige Smart: Rund 400 Fahrzeuge erwarten die Veranstalter an der zweiten «Lägern Classic» am Sonntag in Würenlos.

Neben zwei-, drei- und vierrädriegen Oldtimern werden auch sogenannte Youngtimer auf dem Gelände der Huba Control ausgestellt. Diese Fahrzeuge sind zwar noch keine 30 Jahre alt wie die Oldtimer, haben aber trotzdem bereits Liebhaberstatus erlangt. «Wie beispielsweise das Brot- und Butterauto Fiat Panda», sagt OK-Präsident Stefan Mathys, «oder der Ferrari Testarossa, dem Traumauto aus den 80er-Jahren». Der Mix an älteren und jüngeren Autos und Töffs sei gross.

Käferclub Limmattal zeigt 20 Modelle des Kult-Autos

Die genaue Anzahl der Fahrzeuge und deren Marken sind noch unklar. «Wir verzichten ganz bewusst auf eine Anmeldung und Eintrittsgebühr», sagt Mathys. Denn bei schlechtem Wetter gebe es einige Besitzer, die trotz Anmeldung nicht anreisen würden. «Vor allem Autos aus der Vorkriegszeit sind im heutigen Verkehr nicht mehr so einfach zu bewegen.»

Gestartet werden diese beispielsweise mit einer Handkurbel, Bremsen vorne fehlen oft. «Die meisten Fahrzeuge werden vermutlich aus den 50er-, 60er- und 70er-Jahren stammen», sagt Mathys. Im vergangenen Jahr kamen trotz unsicheren Wetterverhältnissen knapp 400 Fahrzeuge, die bis zu 100 Jahre alt waren. «Wir haben auf jeden Fall genügend Platz, falls noch mehr kommen würden», sagt Mathys.

Unabhängig vom Wetter steht jetzt schon fest: Die VW Käfer werden zahlreich sein. Denn der Käferclub Limmattal präsentiert an der Sonderausstellung «(Un)vergessene Marken» rund 20 dieser Kultautos. «Die Ausstellung zeigt jeweils beliebte Marken, die nicht mehr hergestellt werden», sagt Mathys. So wurde die Produktion des Käfers 2003 eingestellt, jene des Nachfolgemodells Beetle diesen Sommer.

Vor Ort ist auch der Simca Club Suisse, der ebenfalls rund 20 Autos der französischen Traditionsmarke vorstellt, die von den 30er- bis in die 80er-Jahre existierte. Teil der Ausstellung sind zudem Seat-Modelle aus den 60er- und 70er-Jahren. Das Spezielle: Bis 1984 produzierte Seat

ausschliesslich für den spanischen Markt, alle älteren Modelle sind in der Schweiz äusserst rar.

Dank neuem Verein die Arbeit besser verteilt

Für die zweite Ausgabe der «Lägern Classic» haben die Organisatoren einen gleichnamigen Verein mit 15 Mitgliedern gegründet. «2018 waren wir noch zu viert. Jetzt konnten wir die Arbeit auf mehr Schultern verteilen», sagt Vereinspräsident Mathys. Dadurch können die Veranstalter neu die Festwirtschaft auf eigene Rechnung betreiben. «Wir hoffen, mit dem Erlös etwas für die nächste Ausgabe auf der Seite zu haben.»

Zwar sei die Unterstützung der Sponsoren grosszügig. Da der Eintritt für die Besucher aber frei ist, könnten ohne die Einnahmen der Festwirtschaft nicht alle Kosten gedeckt werden. Zum kulinarischen Angebot gehörten nebst den klassischen Würsten auch Pulled Pork aus dem Smoker. Die Kinder können sich auf der Hüpfburg austoben und von 11 bis 15 Uhr spielt die Band HTR regelmässig Country, Rock und Oldies aus den 50er- und 60er-Jahren.

Für Sie empfohlen

Melden Sie sich an und erhalten Sie hier Ihre individuellen Leseempfehlungen.

[Jetzt anmelden >](#)